

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Ditec Foam Wash Plus

Produkt Nr.

-

REACH Registrierungsnummer

Nicht zutreffend

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Reinigungsmittel

Verwendungen, von denen abgeraten wird

-

Der vollständige Text der erwähnten und identifizierten Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Ditec International AB
Ahrenbergs Brygga 32
S-195 61 ARLANDASTAD (Stockholm)
+46 10 344 74 50

info@ditecinternational.com

Erstellungsdatum

2021-08-05

SDS Version

2.0

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin, Emergency telephone:

+49 30 19240 (Tag und Nacht)

Siehe auch Abschnitt 4 zu Erste-Hilfe-Maßnahmen

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Skin Corr. 1B; H314

Eye Dam. 1; H318

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 2.2.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme**Signalwort**

Gefahr

Gefahrenhinweise

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314)

▼ Sicherheitshinweise**Allgemeines**

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. (P101).

Prävention

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. (P102).

Nebel/Dampf/Rauch/Aerosol nicht einatmen. (P260).

Nach Gebrauch Hände/exponierte Haut gründlich waschen. (P264).

Reaktion

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

Lagerung
Entsorgung

(P303+P361+P353).

-
Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.
(P501).

Enthält

1-Heptanol, 2-propyl-, 8EO; Natriummetasilicat pentahydrat; Kaliumhydroxid

Andere Kennzeichnungen

Nicht zutreffend

Einmaligen Formelidentifikator (UFI)

3SK7-9Q05-100R-6TV9

2.3. Sonstige Gefahren

Nicht zutreffend

Anderes

Fühlbare Markierung. In Verpackung mit kindersicherem Verschluss zu liefern, wenn das Produkt im Einzelhandel verkauft wird.

VOC (fluechtiger organischer Verbindungen)

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**▼3.1/3.2. Stoffe/Gemische**

NAME: 1-Heptanol, 2-propyl-, 8EO
KENNNUMMERN: CAS-nr: 160875-66-1
GEHALT: 5 - <10%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Acute Tox. 4, Eye Dam. 1
H302, H318

NAME: (2-Methoxymethylethoxy)propanol
KENNNUMMERN: CAS-nr: 34590-94-8 EG-nr:252-104-2 REACH-nr: 01-2119450011-60
GEHALT: 2.5 - <5%
CLP KLASSIFIZIERUNG:
NOTE: O L

NAME: Natriummetasilicat pentahydrat
KENNNUMMERN: CAS-nr: 10213-79-3 EG-nr:- REACH-nr: 01-2119449811-37
GEHALT: 1 - <2.5%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Met. Corr. 1, STOT SE 3, Skin Corr. 1B
H290, H314, H335

NAME: beta-alanin, N-kokos-alkylderivater, natriumsalze
KENNNUMMERN: CAS-nr: 68608-68-4 EG-nr:271-795-1
GEHALT: 1 - <2.5%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Eye Irrit. 2
H319

NAME: Kaliumhydroxid
KENNNUMMERN: CAS-nr: 1310-58-3 EG-nr:215-181-3 REACH-nr: 01-2119487136-33 Index-nr: 019-002-00-8
GEHALT: 0.25 - <1%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Met. Corr. 1, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A
H290, H302, H314

(*) O = Organisches Lösungsmittel. L = europäischen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition. Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

ATEmix(oral) > 2000
Eye Cat. 1 Sum = Sum(Ci/S(G)CLi) = 1.9736 - 2.9604
Skin Cat. 2 Sum = Sum(Ci/S(G)CLi) = 2.9984 - 4.4976

Reinigungsmittel:
5 - 15%: NICHTIONISCHE TENSIDE
< 5%: AMPHOTERE TENSIDE

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe umgehend entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen.

Nach Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Sofort Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Einnahme mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen. Dem Geschädigten Wasser zu trinken geben, wenn er bei Bewusstsein ist. KEIN Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft. Schock vermeiden und den Geschädigten warm und ruhig halten. Wenn die Atmung aufhört, künstlich beatmen. Bei Bewusstlosigkeit den Geschädigten in die stabile Seitenlage bringen. Krankenwagen rufen.

Verbrennung

Nicht zutreffend

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Gewebezerstörende Wirkungen: Das Produkt enthält ätzende Stoffe. Wenn Dampf oder Sprühnebel eingeatmet wird, kann dies zu Lungenschäden führen und Reizung und Brennen der Atmungsorgane sowie Husten auslösen. Ätzende Stoffe verursachen unumkehrbare Schäden der Augen. Verätzt die Haut. Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

BEI Exposition oder falls betroffen Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Kohlenmonoxide. Einige Metalloxide. Bei Feuer bildet sich dichter schwarzer Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten. Die Feuerwehr muss geeignete Schutzausstattung verwenden. Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Direkten Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Anforderungen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitslokal nicht zulässig. S. Abschnitt 8 zum Personenschutz. Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Lagertemperatur

Raumtemperatur, 18 - 23°C

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte

(2-Methoxymethylethoxy)propanol

Arbeitsplatzgrenzwert: 50 ppm | 310 mg/m³

Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 1(l)

Bemerkungen: DFG, EU, 11 (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)) // EU = Europäische Union. // (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen. // 1,2,4,8 = Das Chiffre ist der Überschreitungsfaktor für Kurzzeitwerte. // Kategorie I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe. //)

DNEL / PNEC

DNEL (Kaliumhydroxid): 1mg/m³

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter

DNEL (Kaliumhydroxid): 1mg/m³

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL ((2-Methoxymethylethoxy)propanol): 283 mg/kg bw/day

Exposition: Dermal

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter

DNEL ((2-Methoxymethylethoxy)propanol): 308 mg/kg

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter

DNEL ((2-Methoxymethylethoxy)propanol): 121 mg/kg bw/day

Exposition: Dermal

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL ((2-Methoxymethylethoxy)propanol): 37.2 mg/m³

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL ((2-Methoxymethylethoxy)propanol): 36 mg/kg bw/day

Exposition: Oral

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL (Natriummetasilicat pentahydrat): 6.22 mg/m³

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter

DNEL (Natriummetasilicat pentahydrat): 1.49 mg/kg bw/day

Exposition: Dermal

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter

DNEL (Natriummetasilicat pentahydrat): 0.74 mg/kg bw/day

Exposition: Oral

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL (Natriummetasilicat pentahydrat): 1.55 mg/m³

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL (Natriummetasilicat pentahydrat): 0.74 mg/kg bw/day

Exposition: Dermal

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

PNEC ((2-Methoxymethylethoxy)propanol): 19 mg/l

Exposition: Süßwasser

PNEC ((2-Methoxymethylethoxy)propanol): 1.9 mg/l

Exposition: Salzwasser

PNEC ((2-Methoxymethylethoxy)propanol): 190 mg/l

Exposition: Pulsierende Freisetzung

PNEC ((2-Methoxymethylethoxy)propanol): 70.2 mg/kg/dwt

Exposition: Süßwassersediment

PNEC ((2-Methoxymethylethoxy)propanol): 7.02 mg/kg/dwt

Exposition: Salzwassersediment

PNEC ((2-Methoxymethylethoxy)propanol): 2.74 mg/kg

Exposition: Erde

PNEC ((2-Methoxymethylethoxy)propanol): 4168 mg/l

Exposition: Kläranlage

PNEC (Natriummetasilicat pentahydrat): 7.5 mg/l
Exposition: Süßwasser

PNEC (Natriummetasilicat pentahydrat): 1 mg/l
Exposition: Salzwasser

PNEC (Natriummetasilicat pentahydrat): 1000 mg/l
Exposition: Kläranlage

PNEC (Natriummetasilicat pentahydrat): 7.5 mg/l
Exposition: Pulsierende Freisetzung

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es wird empfohlen Einhaltung die angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

Allgemeine Hinweise

Norm. Arbeitshygiene ausweisen.

Expositionsszenarien

Es gibt keinen Anhang zu diesem Sicherheitsdatenblatt.

Expositionsgrenzwerte

Für berufliche Benutzer gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zu Arbeitshygiene. Siehe die obigen arbeitshygienische Grenzwerte.

▼ Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Lufttransportierte Gas- und Staubkonzentrationen sind so niedrig wie möglich und unter den geltenden Grenzwerten zu halten (s. u.). Ggf. punktuell absaugen, falls die allgemeine Luftdurchströmung durch das Arbeitslokal nicht ausreicht. Augenspüler und Notduschen sind gut sichtbar auszuschildern.

Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

Begrenzung der Umweltexposition

Bei Arbeiten mit dem Produkt dafür sorgen, dass Auffangmaterial in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Während der Arbeit möglichst Auffangbehälter verwenden.

Schutzmaßnahmen



Allgemeine Schutzmaßnahmen

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

Atemschutz

Keine besonderen Anforderungen.

Körperschutz

Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen. Bei längerer Arbeit mit dem Produkt ev. Schutzanzug tragen.

Handschutz

Nitrilkautschuk

Durchbruchzeit: > 480 min. (Klasse 6)

Augenschutz

Gesichtsschutz verwenden. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Flüssig
Farbe	Gelb
Geruch	Angenehm
Geruchsschwelle (ppm)	Es liegen keine Daten vor.
pH	13
Viskosität (40°C)	Es liegen keine Daten vor.
Dichte (g/cm³)	1.1
Zustandsänderungen	
Schmelzpunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Siedepunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Dampfdruck	Es liegen keine Daten vor.
Zersetzungstemperatur (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Verdampfungsgeschwindigkeit (n-Butylacetat = 100)	Es liegen keine Daten vor.
Explosions und Feuer Daten	
Flammpunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.

Entzündlichkeit (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Selbstentzündlichkeit (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Explosionsgrenzen (% v/v)	Es liegen keine Daten vor.
Explosive Eigenschaften	Es liegen keine Daten vor.
Löslichkeit	
Löslichkeit in Wasser	Löslich
n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient	Es liegen keine Daten vor.
9.2. Sonstige Angaben	
Löslichkeit in fett (g/L)	Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine besonderen

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine besonderen

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Substanzen: Kaliumhydroxid

Spezies: Ratte

Test: LD50

Expositionswegen: Oral

Dosis: 333.0

Substanzen: Natriummetasilicat pentahydrat

Spezies: Ratte

Test: LD50

Expositionswegen: Dermal

Dosis: >5000 mg/kg

Substanzen: Natriummetasilicat pentahydrat

Spezies: Ratte

Test: LD50

Expositionswegen: Oral

Dosis: 1152-1349 mg/kg

Substanzen: Natriummetasilicat pentahydrat

Spezies: Ratte

Test: LC50

Expositionswegen: Inhalation

Dosis: >2060 mg/m3

Substanzen: (2-Methoxymethylethoxy)propanol

Spezies: Kaninchen

Test: LD50

Expositionswegen: Dermal

Dosis: 9510 mg/kg

Substanzen: (2-Methoxymethylethoxy)propanol

Spezies: Ratte

Test: LD50

Expositionswegen: Oral

Dosis: 5000 mg/kg

Substanzen: (2-Methoxymethylethoxy)propanol

Spezies: Ratte

Test: LC50

Expositionswegen: Inhalation

Dosis: 3.35 mg/l 7h ånga

Substanzen: 1-Heptanol, 2-propyl-, 8EO

Spezies: Ratte

Test: LD50

Expositionswegen: Oral

Dosis: >300-2000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Datum auf der Substanz: beta-alanin, N-kokos-alkylderivater, natriumsalte

Test: OECD Guideline 404

Ergebnis: Inte irritierende

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Es liegen keine Daten vor.

Keimzell-Mutagenität

Es liegen keine Daten vor.

Karzinogenität

Es liegen keine Daten vor.

Reproduktionstoxizität

Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Es liegen keine Daten vor.

Aspirationsgefahr

Es liegen keine Daten vor.

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Gewebezerstörende Wirkungen: Das Produkt enthält ätzende Stoffe. Wenn Dampf oder Sprühnebel eingeatmet wird, kann dies zu Lungenschäden führen und Reizung und Brennen der Atmungsorgane sowie Husten auslösen. Ätzende Stoffe verursachen unumkehrbare Schäden der Augen. Verätzt die Haut.

Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanzen: Kaliumhydroxid

Spezies: Fisch

Test: LC50

Prüfdauer: 96h

Dosis: 80mg/l

Substanzen: Kaliumhydroxid

Spezies: Wasserflöhe

Test: EC50

Prüfdauer: 48h

Dosis: 40-240mg/l

Substanzen: beta-alanin, N-kokos-alkylderivater, natriumsalte

Spezies: Fisch

Test: NOEC

Prüfdauer:

Dosis: 10,7mg/l

Substanzen: beta-alanin, N-kokos-alkylderivater, natriumsalte

Spezies: Wasserflöhe

Test: EC50

Prüfdauer: 48h

Dosis: 97,5mg/l

Substanzen: beta-alanin, N-kokos-alkylderivater, natriumsalte

Spezies: Algen

Test: EC50

Prüfdauer: 72h

Dosis: 18mg/l

Substanzen: Natriummetasilicat pentahydrat

Spezies: Fisch

Test: LC50

Prüfdauer: 96h

Dosis: 210 mg/l

Substanzen: Natriummetasilicat pentahydrat

Spezies: Wasserflöhe

Test: EC50

Prüfdauer: 48h

Dosis: 1700 mg/l

Substanzen: (2-Methoxymethylethoxy)propanol

Spezies: Fisch

Test: LC50

Prüfdauer: 96h

Dosis: >1000 mg/l

Substanzen: (2-Methoxymethylethoxy)propanol
 Spezies: Wasserflöhe
 Test: EC50
 Prüfdauer: 48h
 Dosis: 1919 mg/l

Substanzen: (2-Methoxymethylethoxy)propanol
 Spezies: Wasserflöhe
 Test: NOEC
 Prüfdauer: 22d
 Dosis: 0.5 mg/l

Substanzen: (2-Methoxymethylethoxy)propanol
 Spezies: Algen
 Test: EC50
 Prüfdauer: 72h
 Dosis: 969 mg/l

Substanzen: 1-Heptanol, 2-propyl-, 8EO
 Spezies: Fisch
 Test: LC50
 Prüfdauer: 96h
 Dosis: 10-100 mg/l

Substanzen: 1-Heptanol, 2-propyl-, 8EO
 Spezies: Wasserflöhe
 Test: EC50
 Prüfdauer: 48h
 Dosis: 10-100 mg/l

Substanzen: 1-Heptanol, 2-propyl-, 8EO
 Spezies: Algen
 Test: EC50
 Prüfdauer: 72h
 Dosis: 10-100 mg/l

Substanzen: 1-Heptanol, 2-propyl-, 8EO
 Spezies: Fisch
 Test: NOEC
 Prüfdauer:
 Dosis: >1 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen

beta-alanin, N-kokos-alkylteri...
 Natriummetasilicat pentahydrat
 (2-Methoxymethylethoxy)propano...
 1-Heptanol, 2-propyl-, 8EO

Biologischer Abbau

Ja
 Ja
 Ja
 Ja

Test

Keine Daten
 Keine Daten
 DOC Die-Away Test
 Closed Bottle Test

Resultat

Keine Daten
 Keine Daten
 75%
 >60%

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen

beta-alanin, N-kokos-alkylteri...
 Natriummetasilicat pentahydrat
 (2-Methoxymethylethoxy)propano...
 1-Heptanol, 2-propyl-, 8EO

Bioakkumulations Potential

Nein
 Nein
 Nein
 Nein

LogPow

Keine Daten
 Keine Daten
 0.006
 Keine Daten

BCF

Keine Daten
 Keine Daten
 Keine Daten
 Keine Daten

12.4. Mobilität im Boden

(2-Methoxymethylethoxy)propano...: Log Koc= 0.28 (Hohes Mobilitätspotenzial.).

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt fällt nicht unter die Regeln für gefährliche Abfälle.

Abfall

Abfallschlüsselnummer
 (EWC)

-

Andere Kennzeichnungen

Nicht zutreffend

Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 – 14.4

Das Produkt fällt unter die Gefahrgutkonventionen.

ADR/RID

14.1. UN-Nummer	1760
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Ätzender, flüssiger Stoff
14.3. Transportgefahrenklassen	8
14.4. Verpackungsgruppe	III
Zusätzliche Informationen	-
Tunnelbeschränkungscode	E

IMDG

UN-no.	1760
Proper Shipping Name	CORROSIVE LIQUID, N.O.S.
Class	8
PG*	III
EmS	F-A, S-B
MP**	No
Hazardous constituent	-

IATA/ICAO

UN-no.	1760
Proper Shipping Name	CORROSIVE LIQUID, N.O.S.
Class	8
PG*	III

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(*) Packing group

(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nutzungsbeschränkungen

Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden.

Bedarf für spezielle Schulung

-

Anderes

WGK: 1 (Anhang 4)

Seveso

-

Biocid reg. nr.

Nicht zutreffend

Verwendete Quellen

RICHTLINIE 94/33/EG des Rates vom 22. Juni 1994 über den Jugendarbeitsschutz.

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS).

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TGRS 900 (zuletzt geändert vom 08.06.2017).

VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (CLP).

VERORDNUNG (EG) 1907/2006 (REACH).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

H-Sätze (Abschnitt 3)

H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
H335 - Kann die Atemwege reizen.

Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

-

Andere Kennzeichnungselemente

Nicht zutreffend

Anderes

Gemäß der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) basiert die Evaluierung der Klassifizierung der Mischung auf:

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der Gesundheitsgefahren entspricht den von der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) vorgegebenen Berechnungsmethoden.

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich Hautverätzung und ernster Augenverletzungen basiert auf dem von der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) angegebenen pH-Kriterium. Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

Viktoria Evaldsson

Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

2020-10-19(1.0)

Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

2020-10-19